



## ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

### Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 28/08/2012 bis 08/06/2013

Gastuniversität: Bogaziçi Üniversitesi

Land: Türkei

Motivation:

x	akademische Gründe
X	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
X	berufliche Pläne
X	eine neue Umgebung
<input type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
X	andere: Erfahrung am Rande Europas

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

### Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Ich besuchte vor dem Erasmusjahr drei Semester lang Türkischkurse. Ich empfehle mit mindestens Grundkenntnissen anzureisen. Dann hat man eine gute Basis, um im Alltag zurecht zu kommen, und um die Sprache in der Türkei zu verbessern. An den Berliner VHS geht es nur langsam voran, aber die Kurse vom Sprachzentrum der HU oder TU kann ich sehr empfehlen.

Manche Universitäten, wie die meinige, verlangen, dass man für 60€ ein Studentenvisum in Deutschland beim Türkischen Konsulat beantragt. Mit der Beantragung und der Beschaffung aller Dokumente wie eines gültigen Passes, eines polizeilichen Führungszeugnisses etc. sollte man rechtzeitig beginnen. Damit ist die Bürokratie längst nicht getan. In Istanbul muss man bei der Polizei eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen. Alle Informationen erhält man von der Universität. Zudem werden sich die Regeln und Preise bis zu deiner Ausreise sicherlich wieder ändern. Ich musste lediglich innerhalb der ersten 30 Tage meines Aufenthalts einen Online-Termin machen. Der Termin konnte aber mehrere Monate später sein. Das ganze kostete 175TL. Ohne dieses kleine blaue Buch kann man nicht erneut einreisen in die Türkei. Ich rate also, sobald wie möglich einen Termin zu machen.

Um die Spannung und Vorfreude anzuheizen lohnt es sich in einen Reiseführer zu schauen. Besonders nach den Protesten jetzt empfehle ich es, sich in die Geschichte und politische Landschaft der Türkei und speziell Istanbul einzulesen. Das hilft sehr, um die Zustände zu verstehen.

## Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Per Flugzeug ist es am simpelsten. Pegasus und Turkish Airlines fliegen sehr regelmäßig. Bei Pegasus gibt es kein Essen aber die Preise sind manchmal deutlich billiger als Turkish Airlines, die einem aber 30kg Gepäck freigeben. In Istanbul gibt es zwei Flughäfen: auf der Europäischen Seite den Atatürk, auf der Asiatischen Seite den Sabiah Gökçen. Wer nicht auf der asiatischen Seite wohnt, sollte versuchen am Atatürk anzukommen. Von dort gibt es einen guten, für Istanbul Verhältnisse schnellen Anschluss mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Andernfalls fahren von beiden Shuttlebusse namens Havatas ab, die für 10-13 TL (4,50-6 €) ins Stadtzentrum zum Taksimplatz fahren. Man sollte vom Flughafen ins Zentrum mindestens 1,5 Stunden Fahrt einrechnen.

## Vorstellung der Gastuniversität

Es gab ausführliche Veranstaltungen, Informationen und Hilfe für Austauschstudierende in der Woche vor Semesterbeginn. Das Kurswahlsystem ist etwas verwirrend und umständlich, da man für manche Kurse das Einverständnis des Dozenten benötigt. Das International Office der BU hat mir oft geholfen, sogar wenn es um persönliche Interviewanfragen ging. Der Hauptcampus ist ein weitläufiger wunderschöner Park voller Blumen über einen steilen Hügel verstreut. Man sollte fit sein, oder wird es dort. Sonst gibt es aber auch kostenlose Shuttlebusse zwischen den verschiedenen Campus, die alle in Hisarüstü sind. Die BU gilt als einer der besten Universitäten der Türkei und wer dort studiert wird mit großen Augen angesehen. Für das was ich vorher am Institut für Europäische Ethnologie der HU an Arbeit gewohnt war, empfand ich das Studium an der BU als herausfordernd und sehr leseintensiv. Die Zwischen- und Endklausuren waren dagegen aber eher einfach. In der Tradition einer Amerikanischen Universität gibt es zahlreiche Studentenclubs. Allerdings nehmen diese ihre Arbeit sehr ernst, und proben oder trainieren oft 3 Mal pro Woche. Weil ich diese Zeit nicht aufbringen wollte, entschloss ich mich dagegen im Theaterclub mitzumachen, obwohl ich dort eine professionelle Ausbildung bekommen hätte.

## Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Ich habe gemischte Gefühle bezüglich der Kurse. Es gab zwei, die mich sehr enttäuschten, weil einerseits der junge Dozent ein nervöses nuschelndes Englisch sprach, und andererseits einer anderen Dozentin jegliche Motivation fehlte. Dennoch habe ich auch aus diesen beiden Kursen, wie aus allen anderen auch, sehr viel gelernt, bin auf neue Literatur gestoßen, habe versucht meine Theorien auf Istanbul anzuwenden, habe viel über das Land und die Gesellschaft gelernt und nicht zuletzt die Distanz zum Mittleren Osten verloren. Die BU ist eine Amerikanische Universität und die Professoren kommen der Tradition von Sprechstunden und Hilfe außerhalb der Kurse zur Genüge nach. Wie bereits erwähnt benötigt man bei den Online- Kurseinschreibungen oft die Einstimmung des Dozenten. Leider wurde ich zu keinem einzigen Kurs außerhalb des Soziologiedepartments zugelassen. Somit konnte ich den Plan, Kurse zur Türkischen Geschichte und Politik zu belegen, nicht verfolgen. Wäre ich standhafter gewesen, hätte es vielleicht doch geklappt. Allerdings werden im

Department für Türkische Sprache gute Türkischkurse für Ausländer angeboten, die 5 bis 6 Credits bringen und die ich sehr ans Herz lege!

Die Bibliothek bietet zwar nicht die neuesten Bücher, aber Platz um in Ruhe zu arbeiten, oder an Gruppentischen zu diskutieren. Zudem lädt der wunderschöne Campus dazu ein, es sich auf dem Rasen mit den Büchern gemütlich zu machen. Wie überall in der Türkei wimmelt es auch hier von freien Katzen und Hunden. Wer eine Allergie hat, sollte das in seine Überlegungen zum Erasmusort aufnehmen.

Manche Kurse waren interaktiv angelegt, doch die Türkischen Studierenden in jüngeren Stufen lernten erst ein Jahr Englisch, und daher waren es meistens nur Austauschstudierende, die sich mündlich beteiligten. In den Sozialwissenschaften neigen die Dozenten dazu in Türkisch zu reden, um sicherzustellen, dass es alle verstehen. Aber es gab immer eine englische Übersetzung.

### **Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen**

Offiziell werden alle Kurse in Englisch gehalten, die Soziologen tendieren aber oft zu Türkisch. Dennoch wird Acht gegeben, dass für alle Austauschstudenten das Wesentliche in Englisch wiederholt wird. Hier musste ich zum ersten Mal sehr viele Essays schreiben. Dafür sind sehr gute Englischkenntnisse nötig. Es hilft Türkisch zu können, zumindest in Ansätzen, um Bekanntschaft mit Türkischen Studierenden zu machen, und die zahlreichen Anekdoten und Witze in den Kursen zu verstehen.

### **Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen**

Die Studentenwohnheime sind sehr teuer und wohl nicht schön. Über [www.craigslist.com](http://www.craigslist.com) kann man gut WGs finden. Ich kenne kaum ein Angebot unter 600TL auf der europäischen Seite. Ich selbst habe in einer WG mit drei Türken gewohnt und es war die liebevollste, tollste, lustigste, lehrreichste WG in meiner Studienzeit. Besonders wenn deren Mütter zu Besuch kamen, machte ich kulinarische und kulturelle Erfahrungen, die mir sonst wohl entgangen wären.

### **Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben**

Im ersten Monat habe ich mit allen Kosten für die Aufenthaltsgenehmigung, das Studententicket, die Studentmuseumskarte, die Kopien der Kursliteratur und ein wenig Ausrüstung für das Zimmer gut 1000€ ausgegeben. Ansonsten kam ich mit 600€ gut aus. Essen ist günstig abseits der Touristenstraßen, aber Ausgehen und Trinken gehen wird schnell teuer. In der Mensa kostet das Essen (Salat, Hauptessen, Nachtisch, Wasser) unglaubliche 1,50 TL! Auslandsbafög, Erasmusgeld und 400€ Hilfe seitens meiner Mutter reichten aus.

### **Freizeitaktivitäten**

Was ich vermisste ist Fahrradfahren, aber ansonsten bietet diese Stadt alles, man muss es nur finden. Im Sommer ist es wunderschön, in maximal 2 Stunden zum Schwimmen am Schwarzen Meer oder auf einer der Inseln im



Marmarameer zu sein.

### und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Die Stadt hat etwas Magisches an sich, mag es an den zwei Meeren und dem Bosphorus, an den Hügeln, an der Unperfektheit, am Chaos oder an den Menschen liegen. Sie hat mich inspiriert, wenn auch oft herausgefordert. Allein um diese Stadt zu erleben empfehle ich nach Istanbul zu kommen. Hier zu studieren ermöglicht aber eine weitere Perspektive, bringt einen in Kontakt mit den Menschen, und man kann mehr aus dieser Stadt lernen und für sich mitnehmen. Besonders als Frau sollte man sich aber bewusst sein, dass es ein Muslimisches Land ist, und Europäische Mädels als „leicht zu haben“ angesehen werden. Ich fühlte mich zwar immer frei und wurde selbst kaum von türkischen Männern belästigt, aber besonders blonde Erasmusstudentinnen haben teils unschöne Erfahrungen gemacht, wenn sie abseits der zentralen Touristengebieten unterwegs waren. Wenn man weiß, wo man zu welcher Uhrzeit sein kann, ist es kein Problem, aber man sollte es sich bewusst sein.

### Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere: vor mir dagewesen Erasmus-Studierende

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung
- andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

- ja     nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „**Unterbringung und Infrastruktur**“



Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3    X 4     5

### Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

vermittelt durch die Universität  
 X private Suche  
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3    X 4     5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4    X 5

### Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

X ja     nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

X ja     nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll    X teilweise     gar nicht

### Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch, selten Türkisch



Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

X ja  nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse  
 X geringe Kenntnisse  
 gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse  
 X gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

### Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

ja, wie viel:

X nein

### Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?  
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1  2  3  4 X 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

ja, welche:

X nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Der Rahmen meines Aufenthalts ermöglichte mir akademisch wie auch privat in ein Land einzutauchen, mit einem kritischen Blick aber offenen Augen.



Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja  nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!  
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Die Kommunikation mit der Zuständigen für die Anrechnung der Erasmusleistungen meines Zweitfaches per Mail funktioniert ungenügend. Die Antworten, die ich bekam halfen mir nicht weiter.